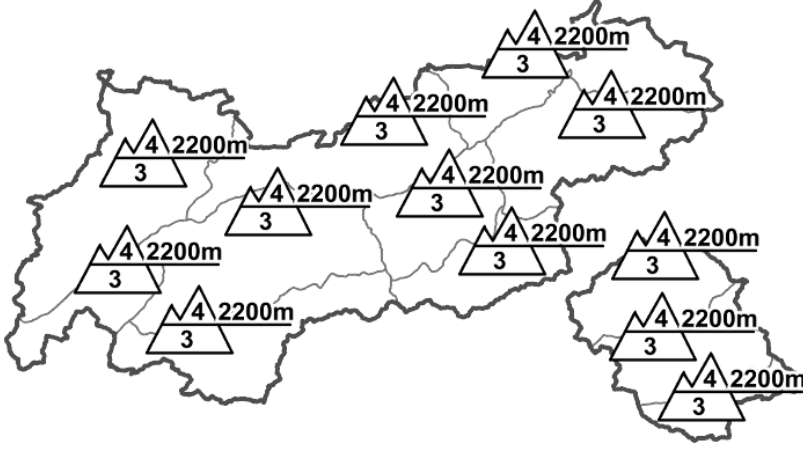





Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 14.02.1999 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p> <p>➔ gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Sonntag, den 14. Februar 1999

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend als erheblich, in den hochalpinen Tourengebieten als groß einzustufen.

Gefahrenstellen bilden dabei vor allem schattseitige Steilhänge sowie Kammlagen aller Expositionen. Hier ist eine Lawinenauslösung schon durch einen einzelnen Skifahrer/Snowboarder möglich. Zudem ist aus noch nicht entladenen Lawenstrichen weiter mit Selbstaumlösungen auch großer Lawinen zu rechnen.

Skitouren und Variantenfahrten sollten daher auf mäßig steiles Gelände beschränkt werden und erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation!

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es nur wenige cm Neuschneezuwachs. Die Temperatur ist an allen Meßstellen um etwa 10 Grad angestiegen.

Sonnseitig ist die Schneedecke großteils recht kompakt und gut verfestigt; der Neuschnee der vergangenen Woche liegt dabei auf einem meist tragfähigen Schmelzharschdeckel. Schattseitig ist unverändert das störanfällige Fundament der Schneedecke zu beachten.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Das seit Tagen wetterbestimmende Balkantief füllt sich langsam auf, es steuert heute aber noch feuchte Luft aus Nordosten gegen die Alpennordseite. Im Laufe des Montags setzt sich Zwischenhocheinfluß durch.

In Nordtirol meist stark bewölkt bis bedeckt und wiederholt leichter Schneefall. Im Oberinntal gibt es auch längere Niederschlagspausen, aber auch dort gibt es kaum Aufhellungen. In Osttirol wechseln sich Sonne und höhere Wolkenfelder ab. Es weht mäßiger, auf hohen Gipfeln der Tauern auch noch stürmischer Nordwind. Temperatur in 2000m um -11 Grad, in 3000m um -14 Grad.

TENDENZ

-

-